

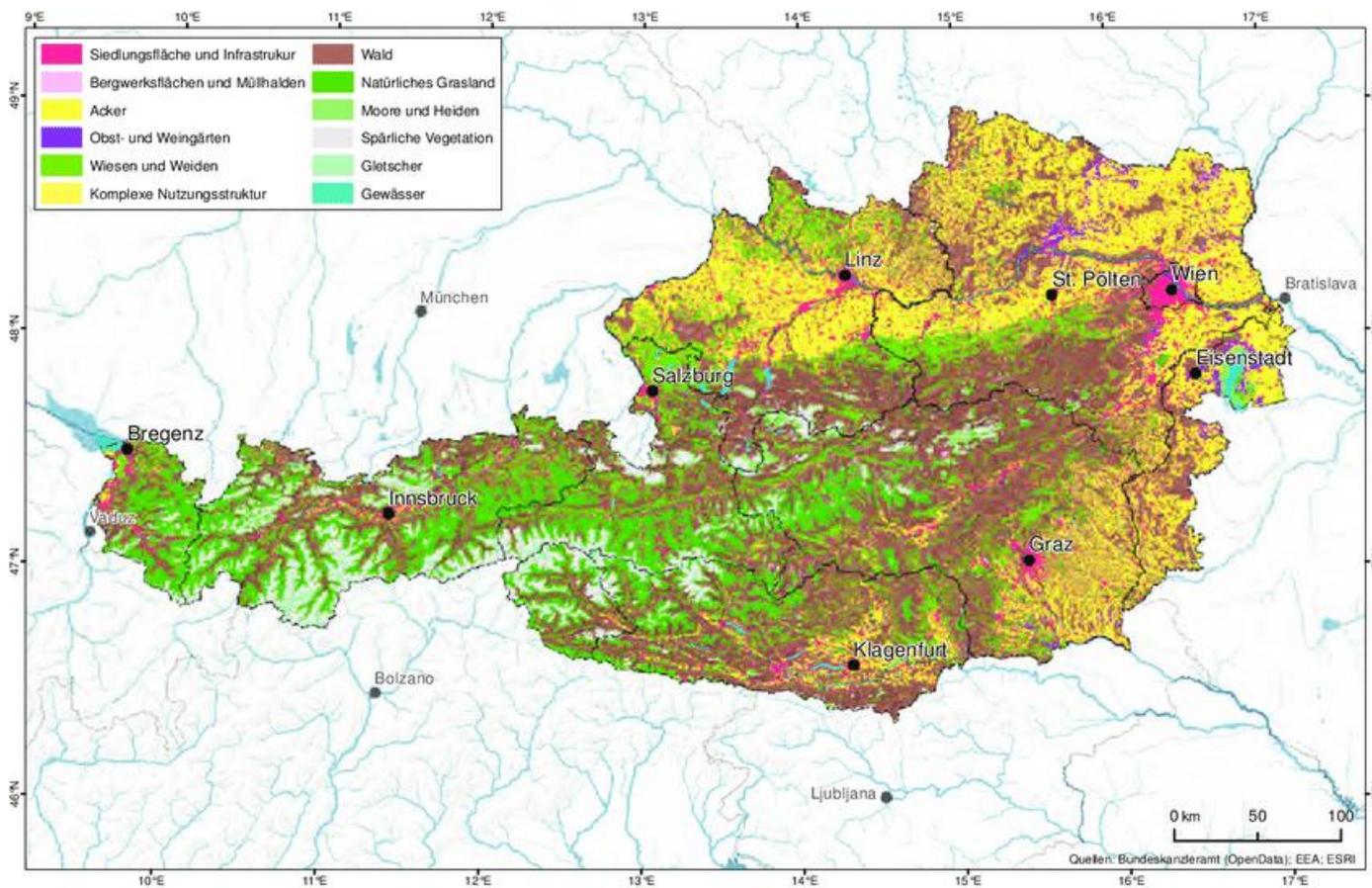
# Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren

Guggenberger, T., Huber, R. und Klinger, A. (2022): Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren. Tagungsband zur 12. Fachtagung für Schafhaltung 2022 am 11. November 2022 an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal, Seite 65-79

## **12. Fachtagung für Schafhaltung 2022, 11.11.2022 Raumberg-Gumpenstein**

Thomas Guggenberger, Reinhard Huber  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
Institut für Nutztierforschung

## Landbedeckung in Österreich



Die Erdoberfläche ist lückenlos von permanenten, verschiedenen belebten oder toten Materialien bedeckt.

Je nach Beobachtungsabstand können wir die Materialien im Einzelnen oder als Gruppe benennen.

Die Auflösung bestimmt die Schärfe.

Prinz, M., et al. (2017). Österreichs Klima, Geographie und Landbedeckung: 24-34.

## Landnutzung

Einer Landbedeckung kann ein oder mehrere Nutzen im Sinne ihrer Verwendung zugesprochen werden.



Die Verwendung macht die Landbedeckung zur Landnutzung!

**Landbedeckungsklassen: Extensives Grünland, Felsen**  
**Landnutzung: Almweidefläche, Tourismus, Artenvielfalt**

Quelle: Thomas Guggenberger

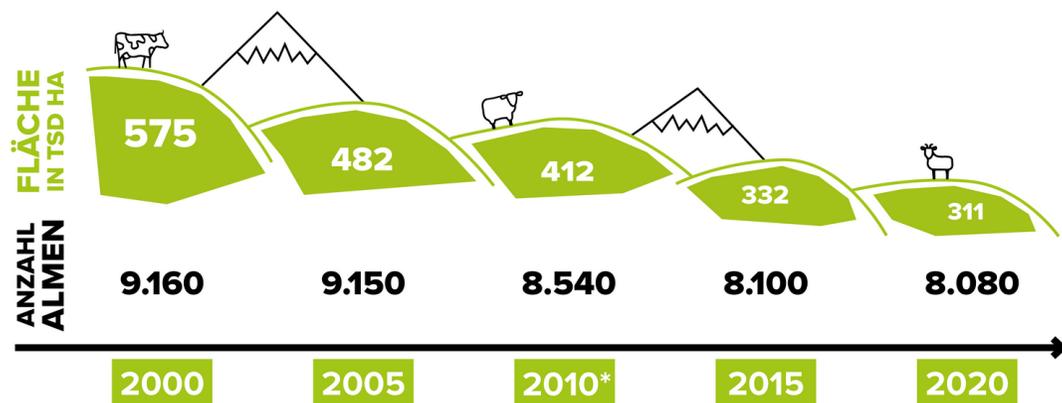
## Almfutterfläche = Extensives Grünland + Wiederkäuer

- **Herausforderungen**

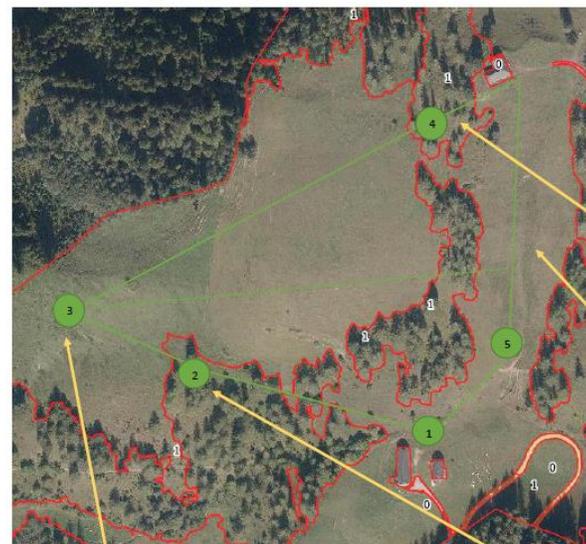
- Landbedeckung: Im Almgebiet keine Schlagnutzung im Sinne der Reinkulturen der Täler sondern eher Habitate, also Lebensräume.
- Landnutzung: Ob und wie lange sind die Weidetiere wo? Wie gestaltet sich die Beweisführung der Präsenz?

## Almfutterfläche = Extensives Grünland + Wiederkäuer

- **Anpassung**
  - Streben nach Reinkulturen
  - Schärfung in der Nutzung



Infografik © Land schafft Leben 2022  
\*ab 2010 Umstellung in der Erfassung der Flächen; Quelle: Grüner Bericht 2021; Werte gerundet



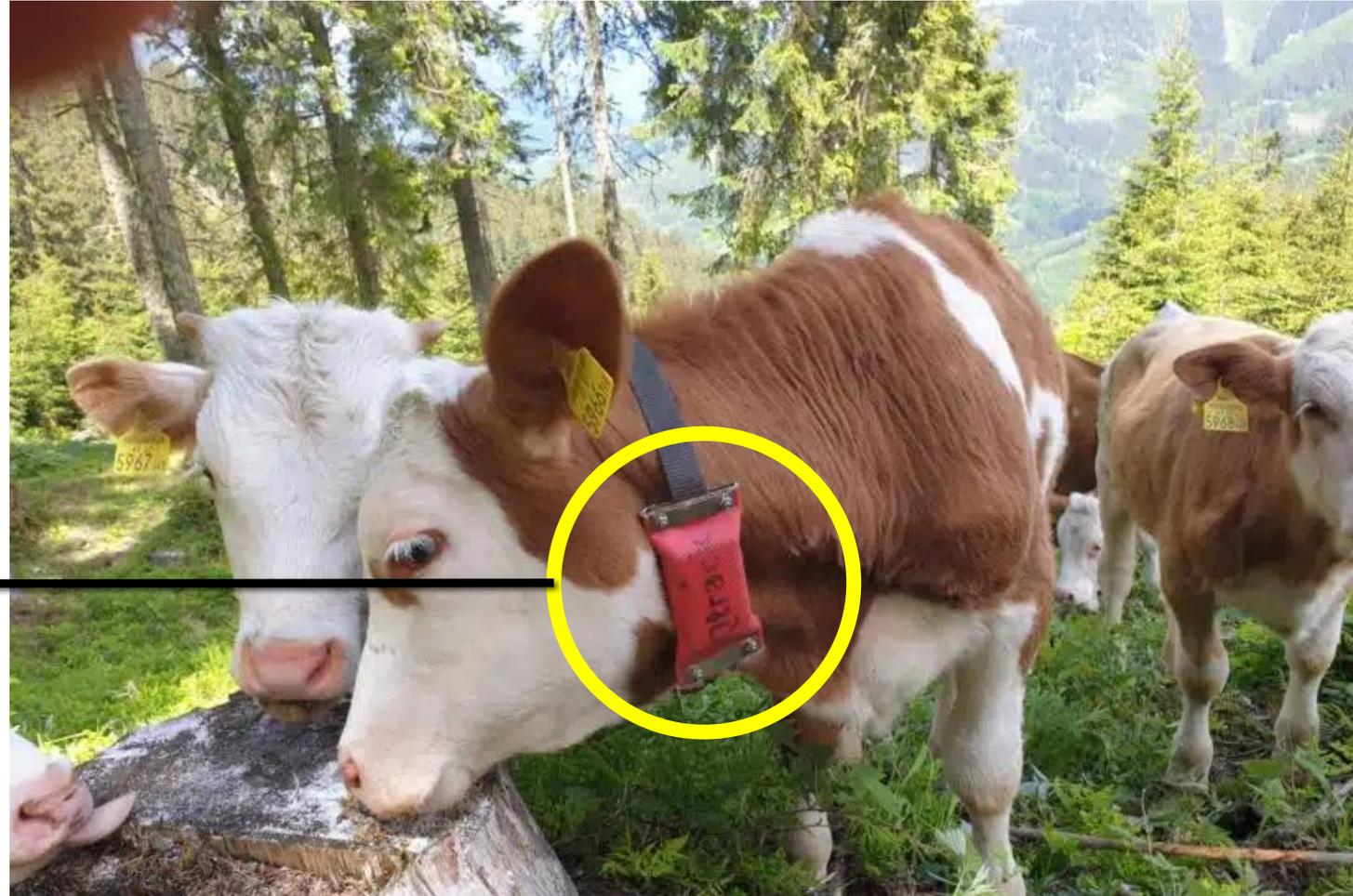
1. Station: Start/Ende der Begehung
    - a. Vorstellung der Alm durch Almobmann
    - b. Alm im GAP-Strategieplan
    - c. Eckpunkte des opt. autom. Systems und Überblick über die Stationen
  2. Station mit Schwerpunkt Farne und Lärchen
  3. Station mit Schwerpunkt krautige Veg. (Disteln)
  4. Station optional (je nach Zeit/Wetter) mit Schwerpunkt Lärchen
  5. Station mit Schwerpunkt Feuchtstandorte
- Rundgang mit Vergleich System derzeitig und zukünftig



Quelle: AMA Almbegehung Hinterstoder

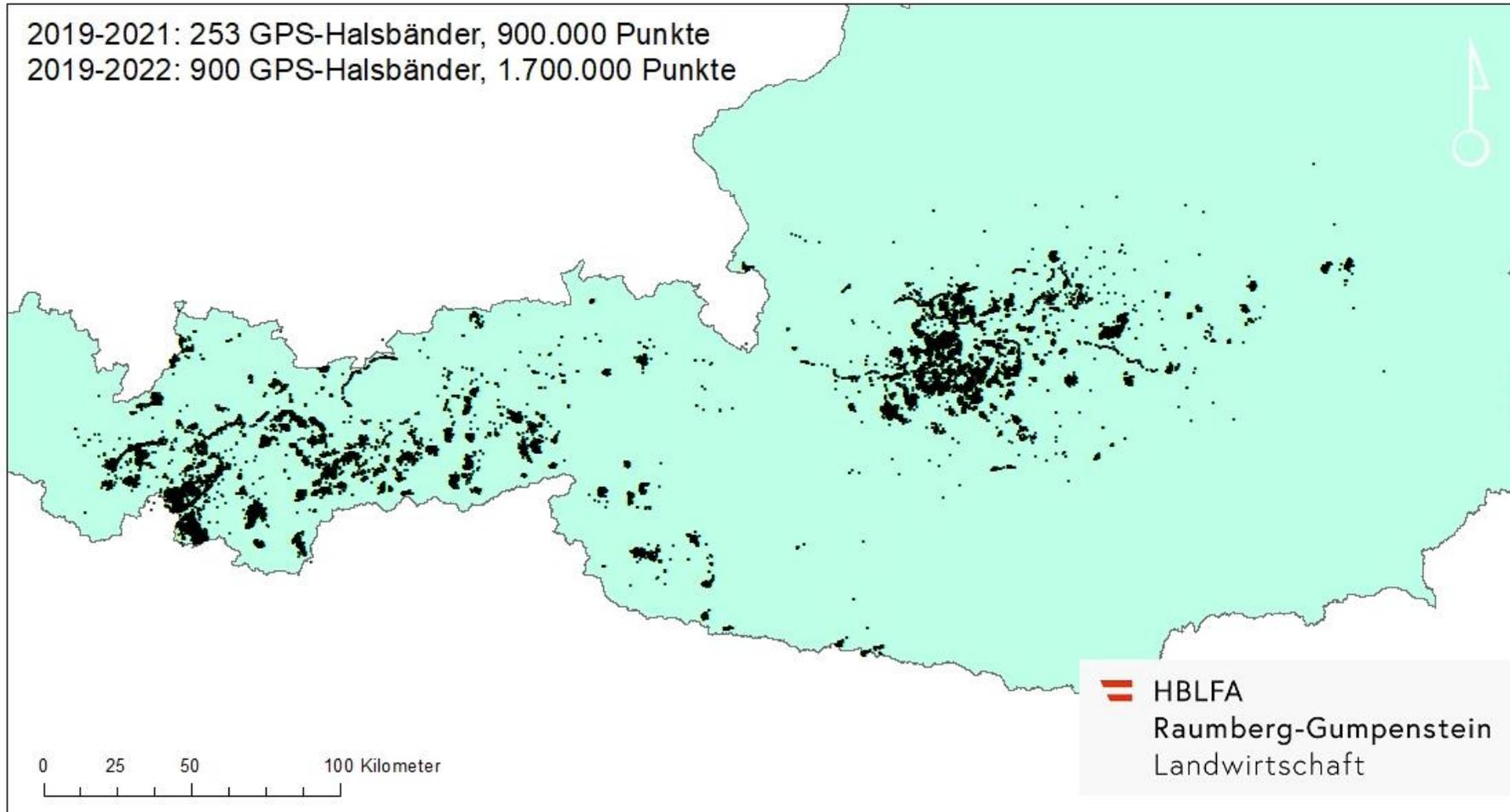
**Das Tier weiß alles!**

**Wir wissen wo  
das Tier ist!**



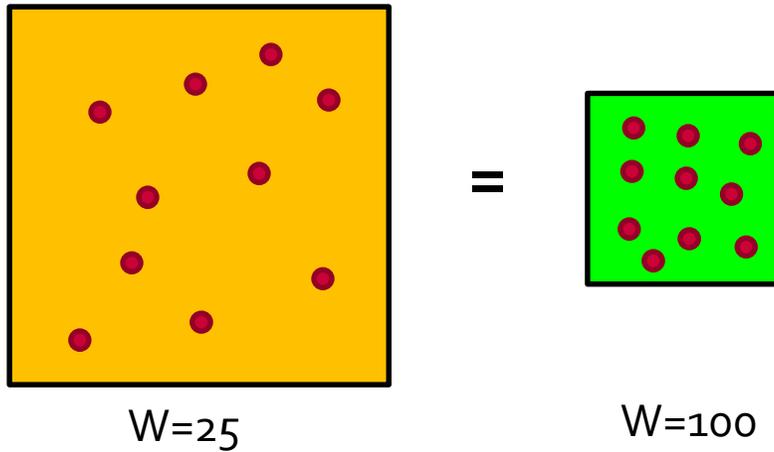
Quelle: Reinhard Huber

## Kann die Landbedeckungs-/Landnutzungsfrage durch GPS-Punkte unterstützt werden?

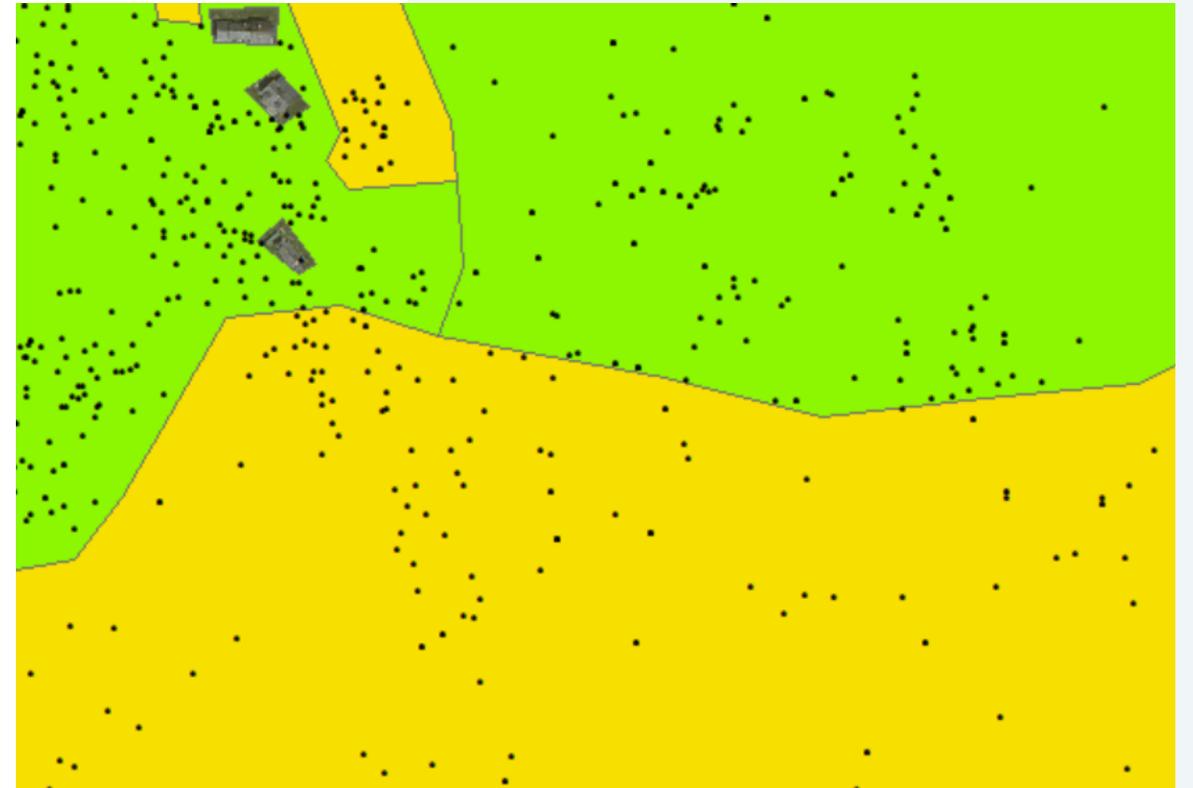


Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren

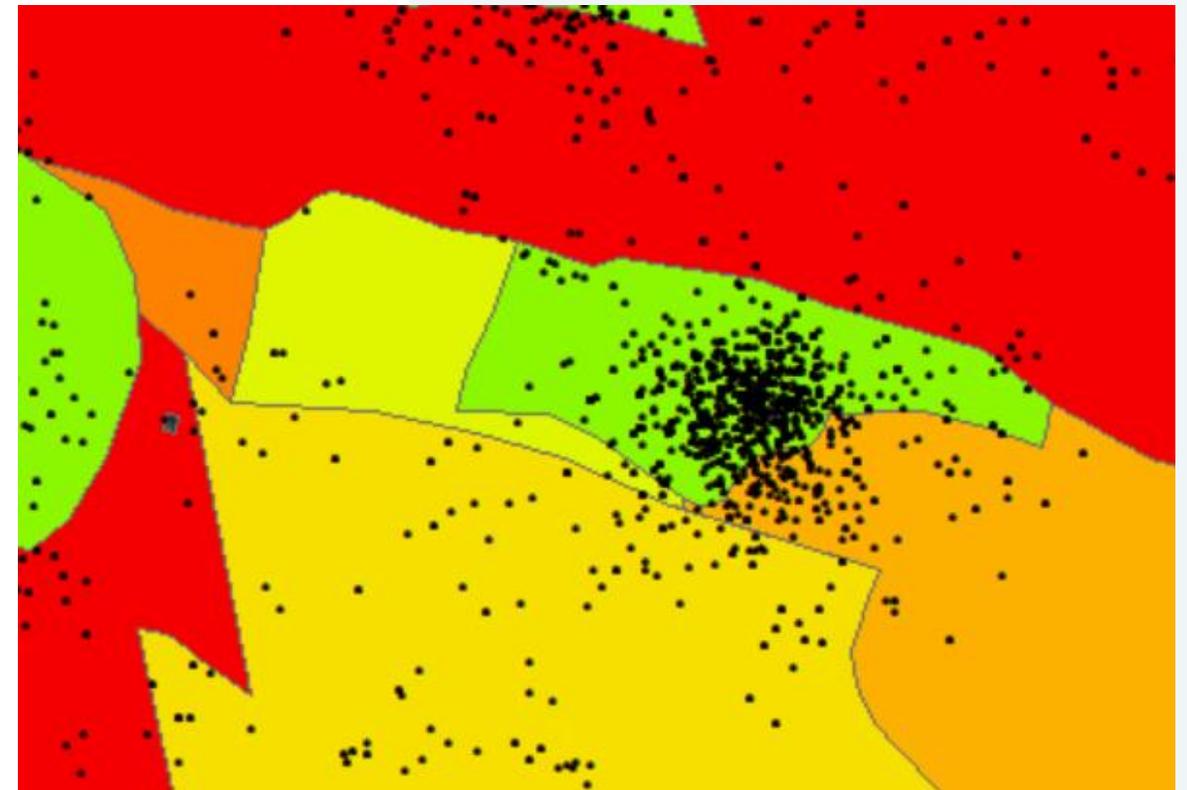
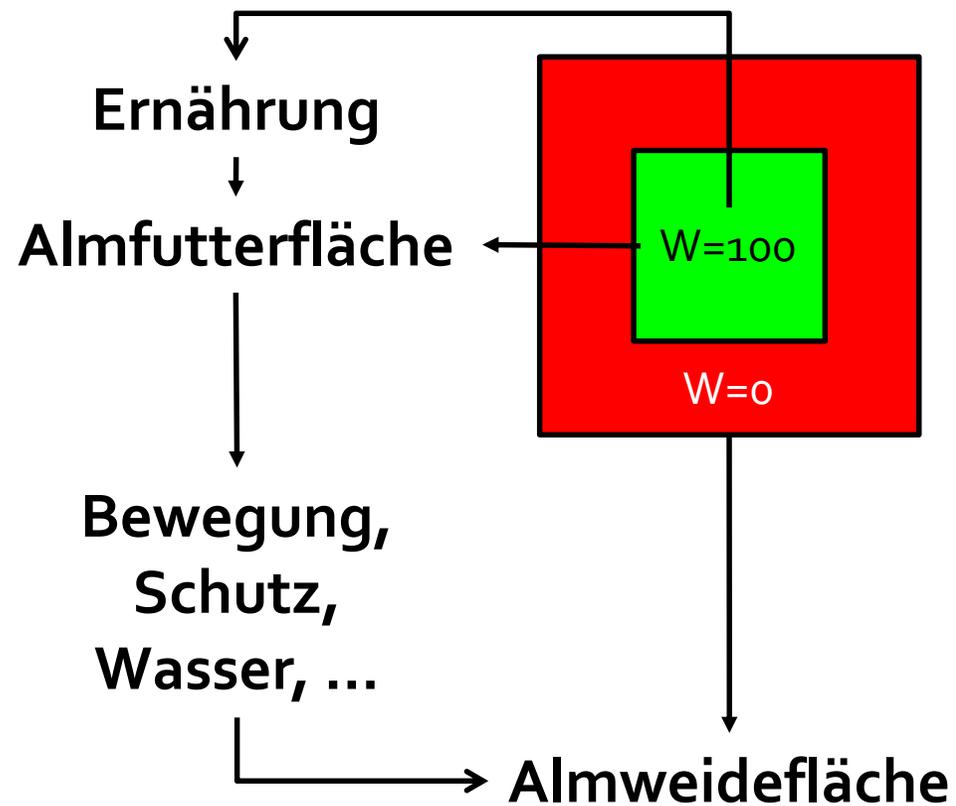
## Forschungsfragen 1: Besteht eine direkte Beziehung zwischen der Almfutterfläche und der Aufenthaltsdauer der Tiere?



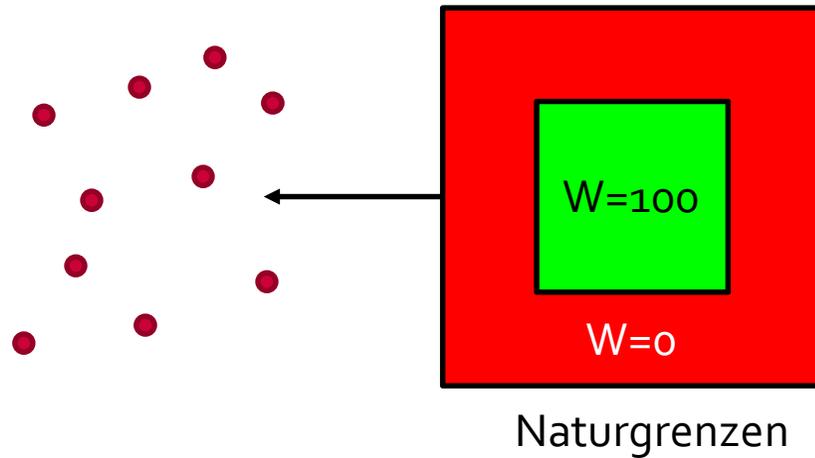
$$\text{Wertigkeit \%} = \frac{\text{Netto-Schlagfläche}_{L037}}{\text{Brutto-Schlagfläche}_{L037}} \times 100$$



## 2. Forschungsfragen 2: Wie intensiv nutzen die Tier die Flächen die keine Almfutterflächen enthalten (Wertigkeit 0)?



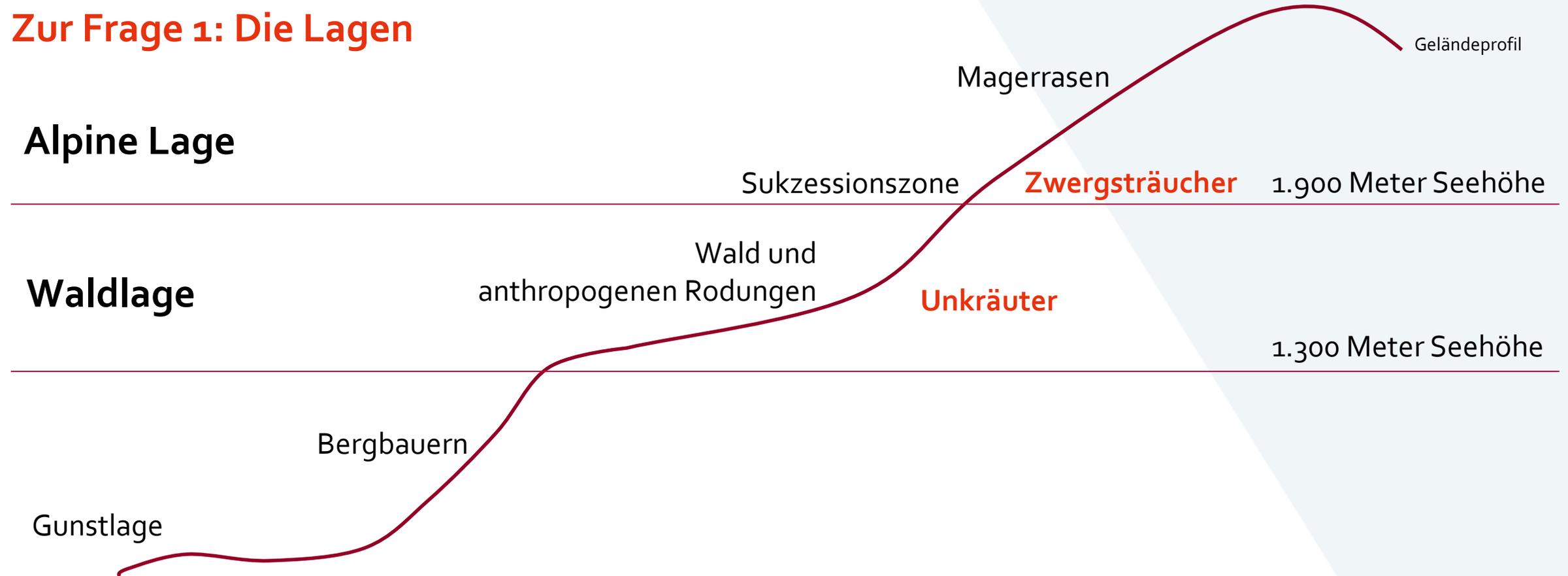
## 2. Forschungsfragen 3: Nutzen die Tiere auch andere Flächen?



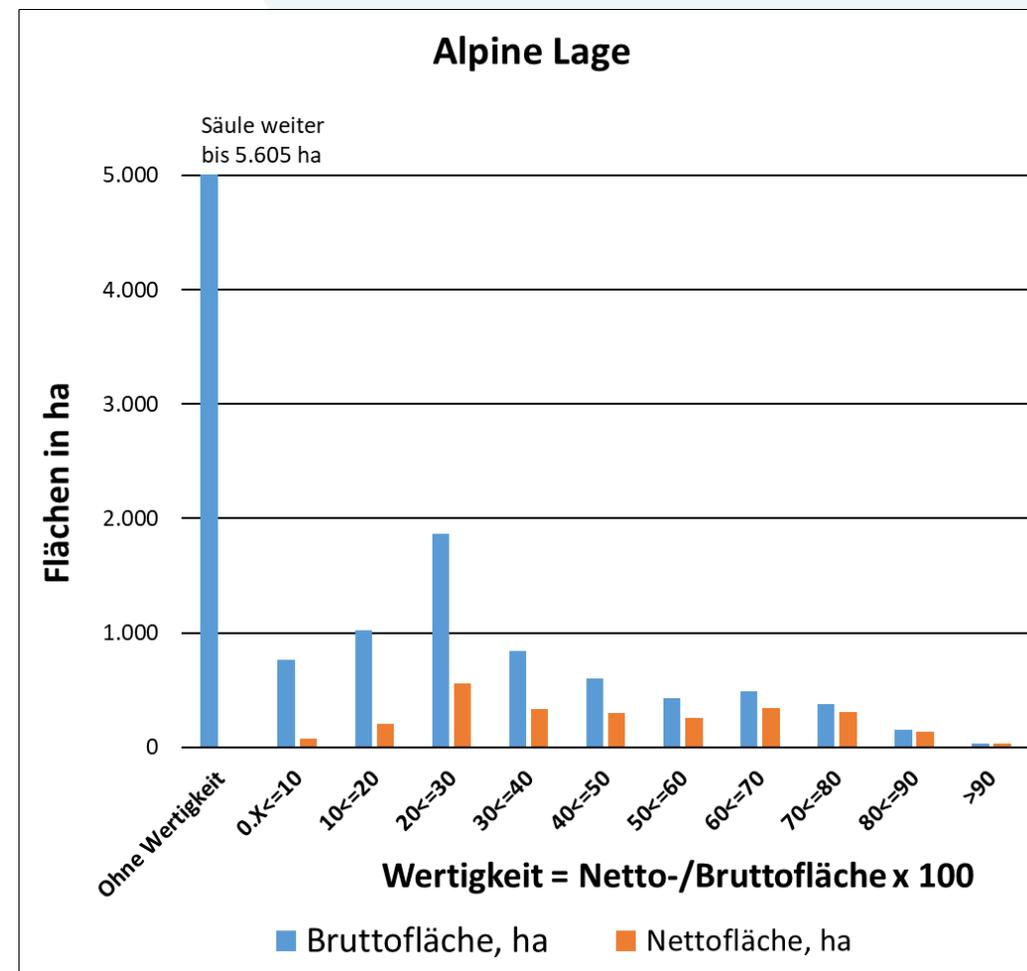
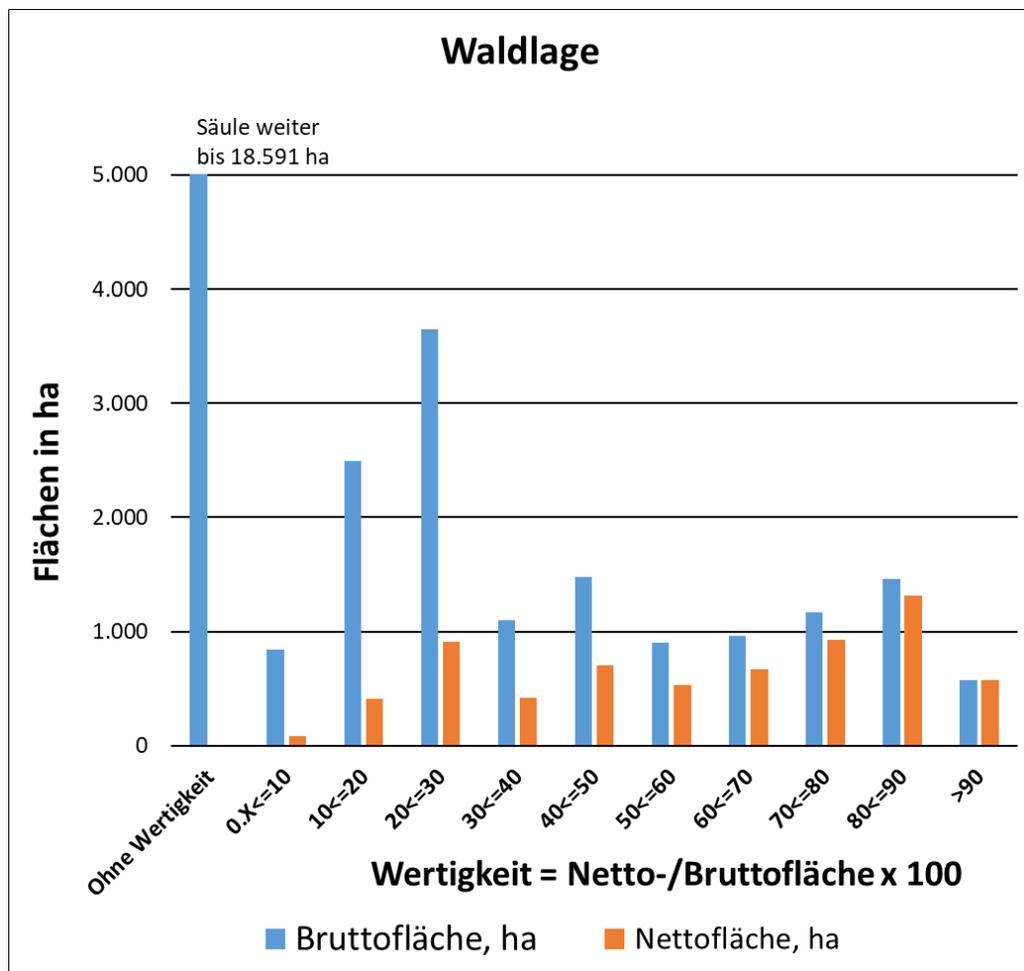
**Verlassen die Tiere  
die Almweideflächen?**



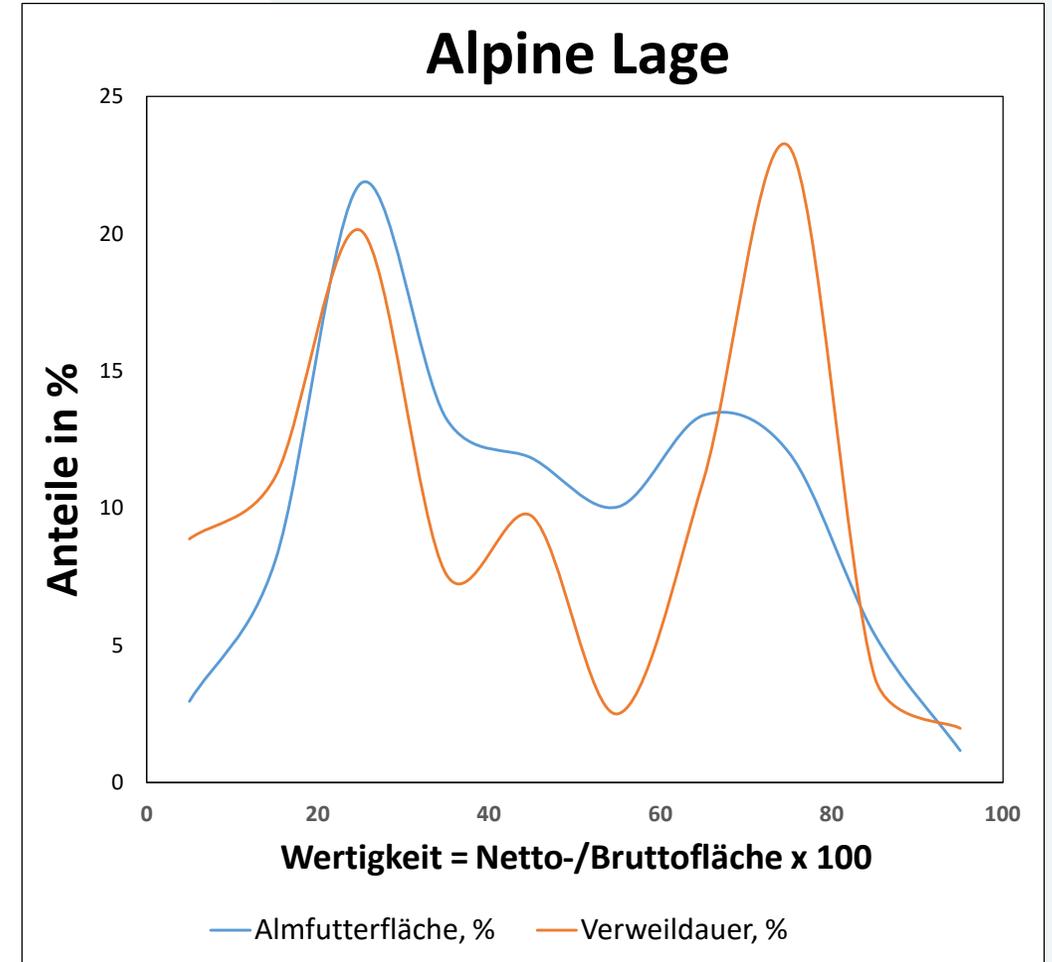
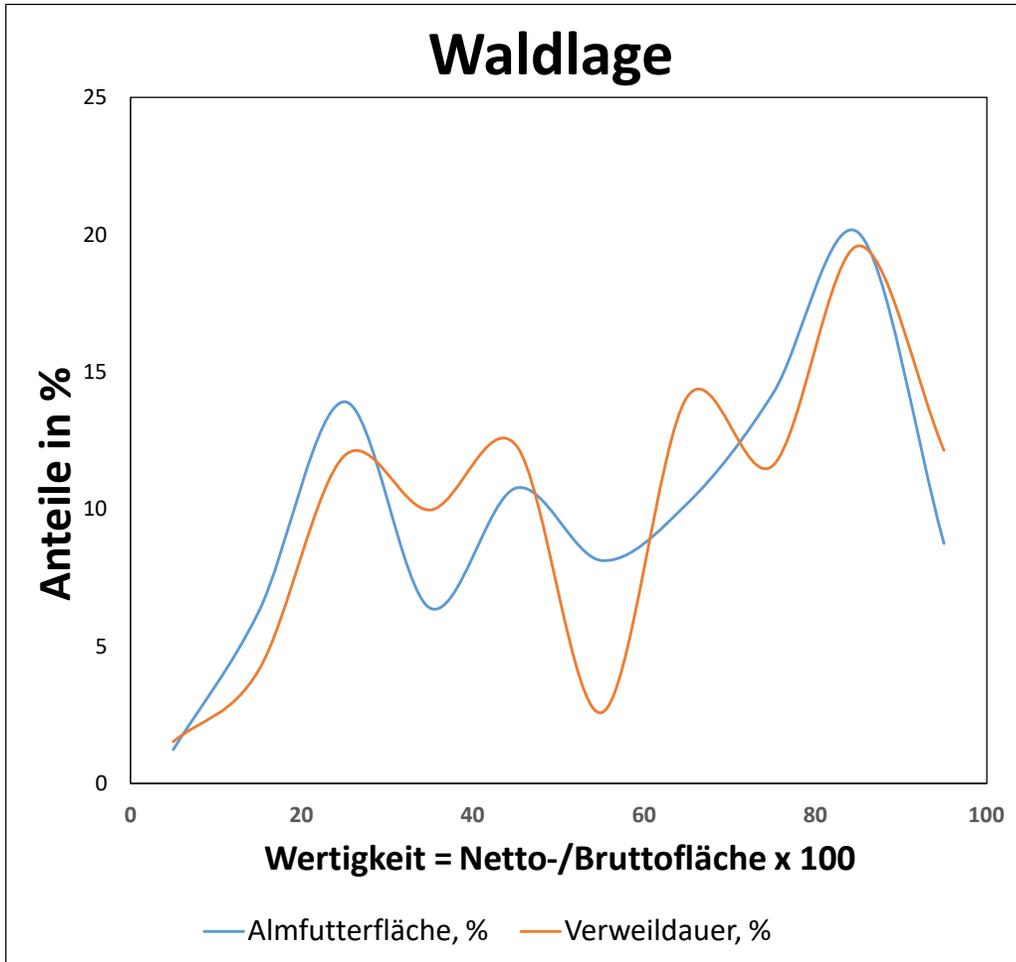
## Zur Frage 1: Die Lagen



## Zur Frage 1: Untersuchte Flächen mit GPS-Daten in den verschiedenen Lagen

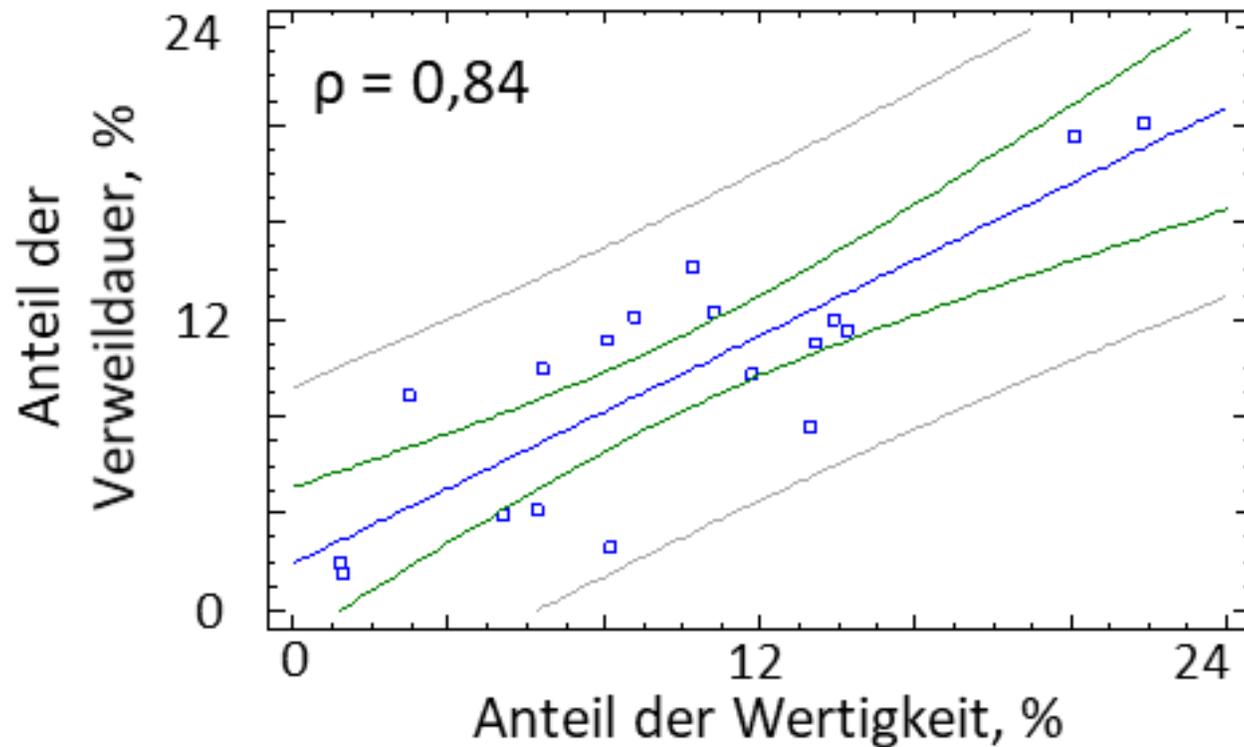


## Zur Frage 1: Beziehung zwischen wertigen Nettflächen und der Verweildauer



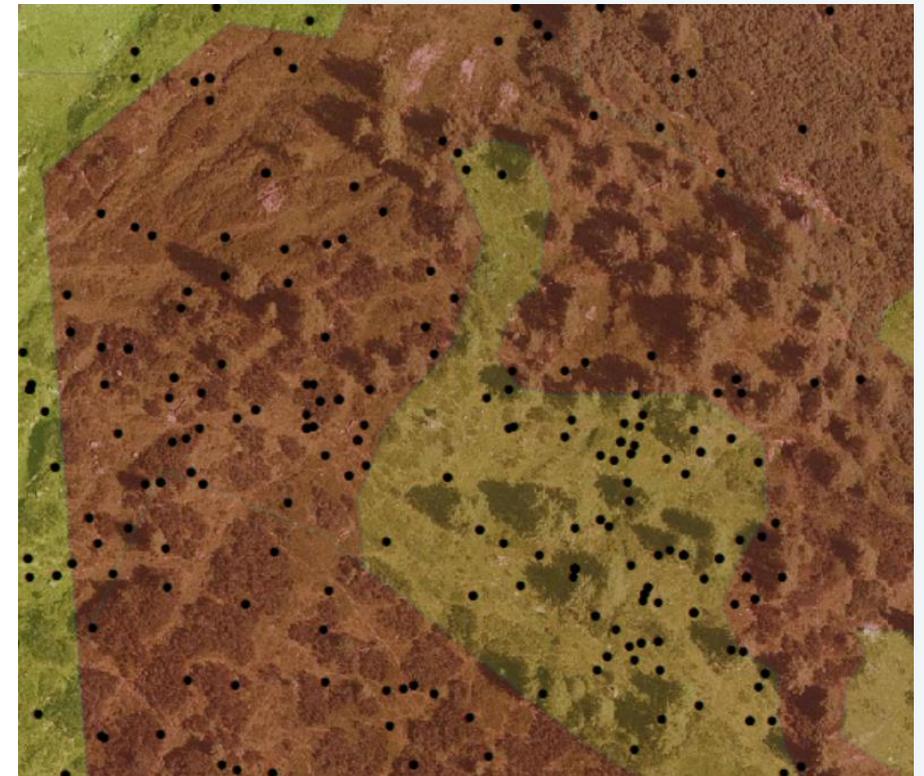
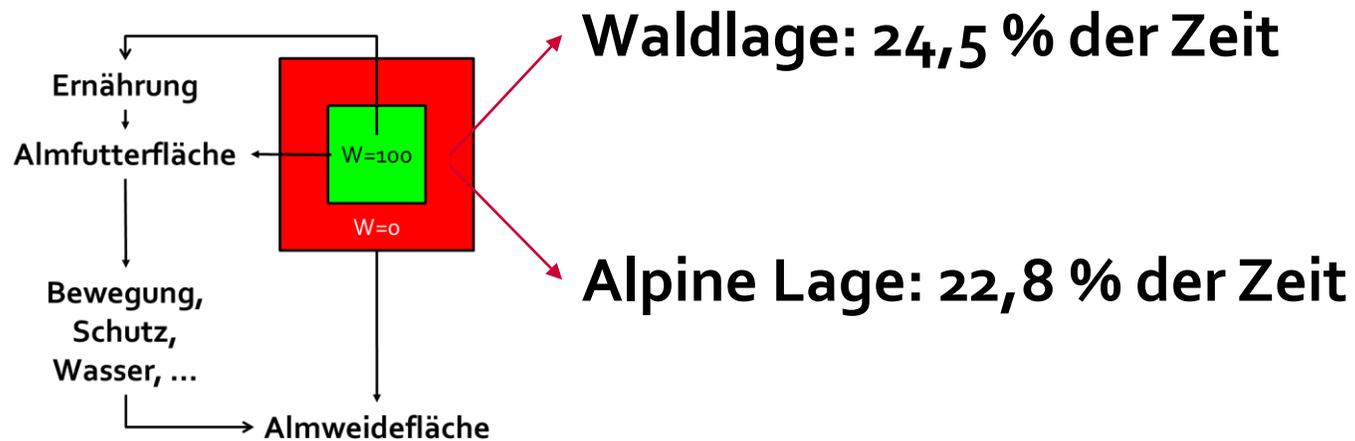
Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren

## Ergebnis Frage 1: Starker, positiver, linearer Zusammenhang zwischen Wertigkeit der Flächen und Häufigkeit des Besuches



Wenn die Behörde einer Fläche eine Wertigkeit als Alm-  
futterfläche gegeben hat, dann  
bestätigen die Tiere mit der  
Häufigkeit ihres Besuches die  
Richtigkeit der Bewertung.

## Ergebnis Frage 2: Die Tiere gestalten die Almweidflächen auch durch die Nutzung von Flächen die keine Almfutterflächen sind



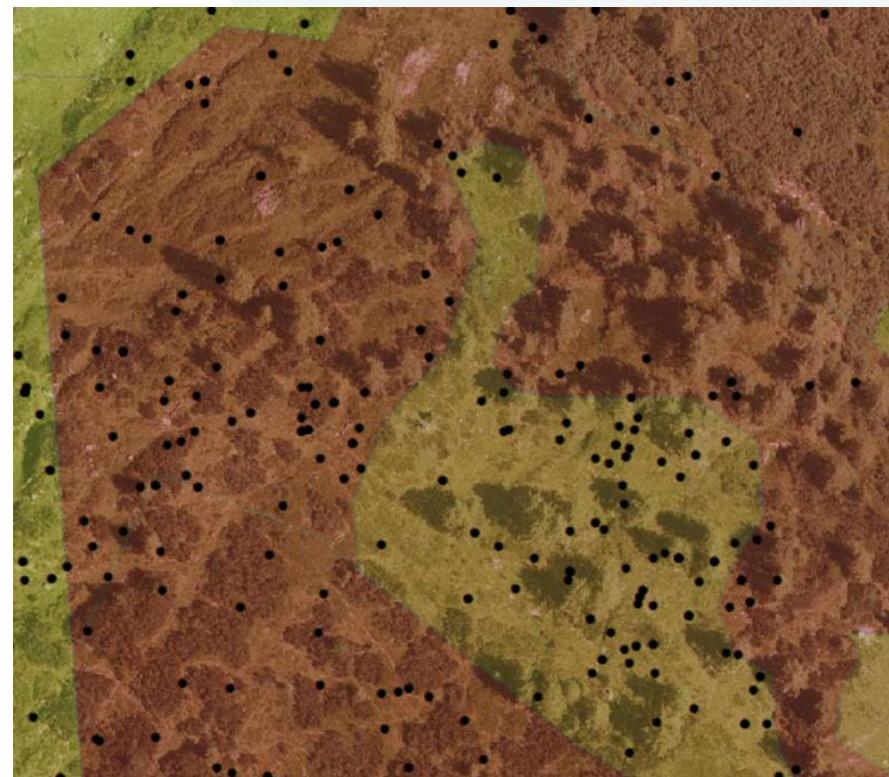
## Ergebnis Frage 2: Die Tiere gestalten die Almweidflächen auch durch die Nutzung von Flächen die keine Almfutterflächen sind

### Liste der Aktivitäten

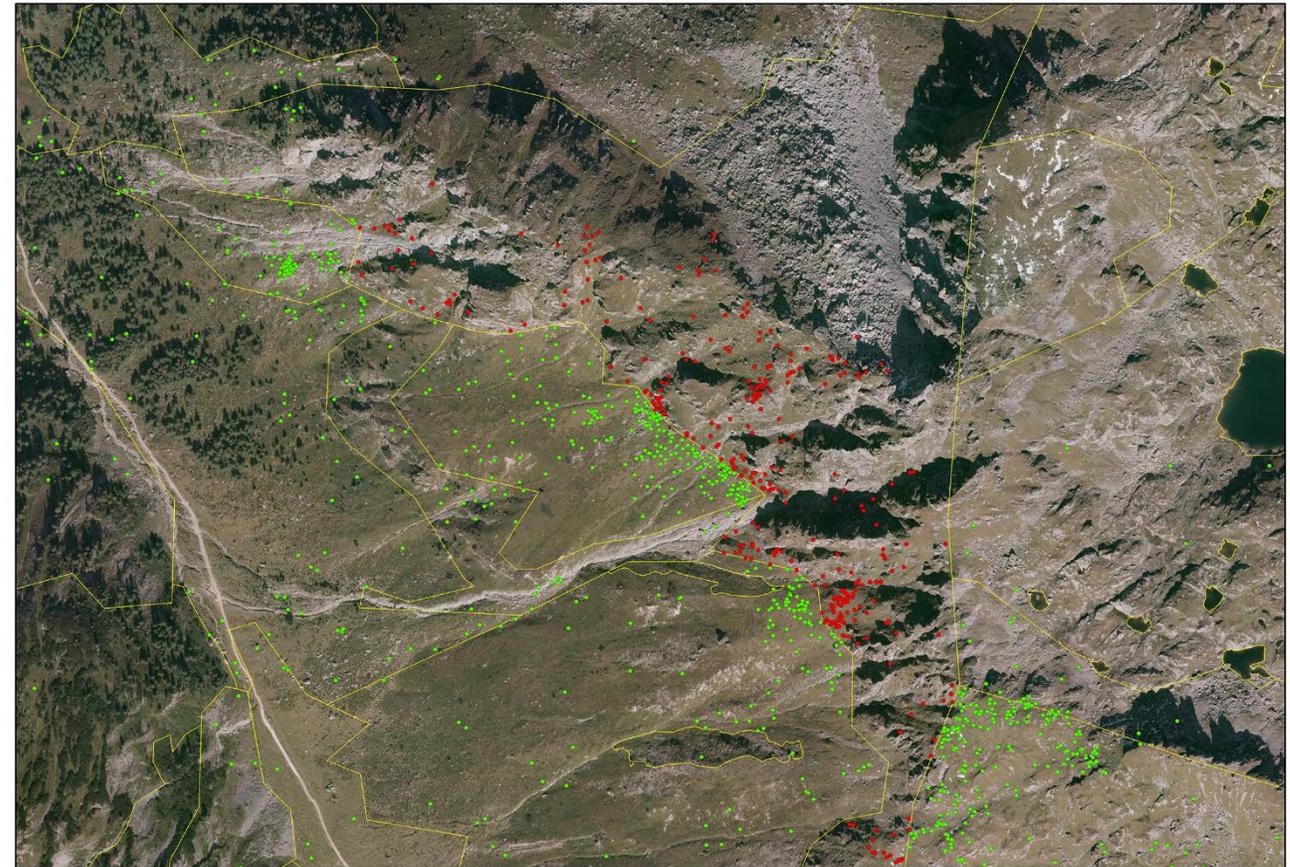
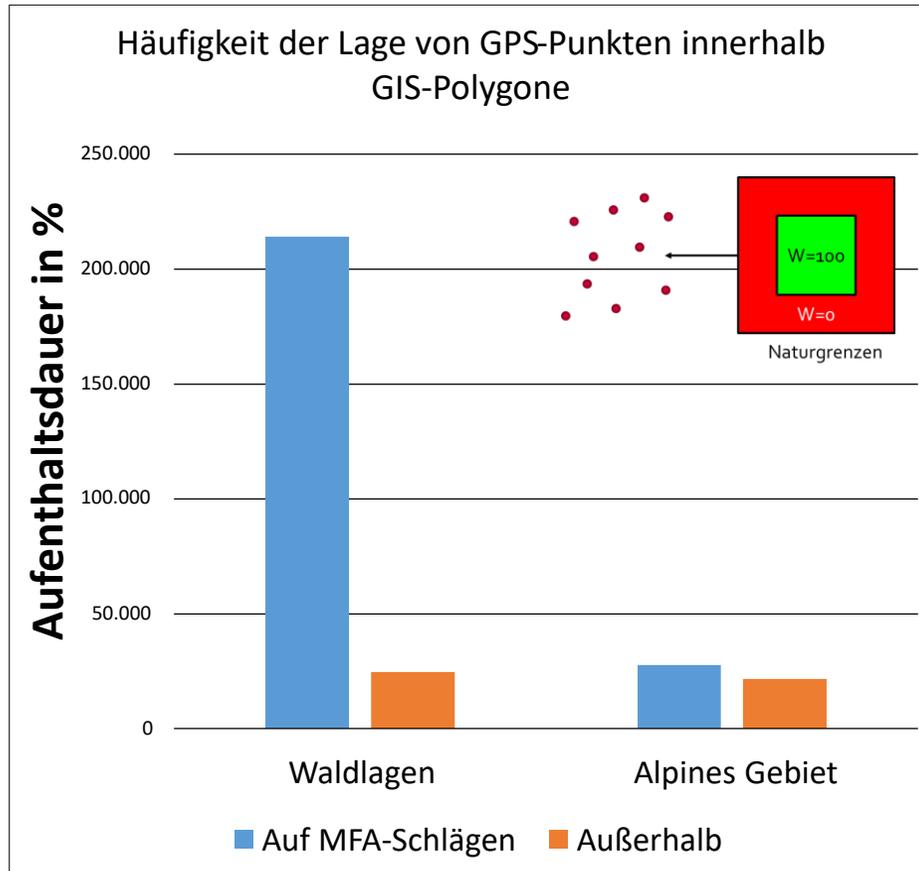
- Fressen (andere) Pflanzen
- Halten die Landschaft offen
- Bewegen sich nach ...
- Haben Interesse an ...
- Suchen Schutz vor ...
- ...

**Arten-  
vielfalt**

**Tier-  
wohl**



## Ergebnis Frage 2: Vor allem in der Alpenen Lage verlassen die Tiere die Polygone



## Ergebnis Frage 2: Vor allem in der Alpinen Lage verlassen die Tiere die Polygone

**Konsequenter Weise müsste in solchen Fällen in Zukunft  
der Tierbesatz nach unten korrigiert werden!**

$$\text{Tierbesatz} \frac{RGVE}{ha} = \frac{\sum_{t=1}^n \text{Anzahl Tiere}_t \times RGVE_t}{\sum_{f=1}^n \text{Fläche}_f \times \text{Wertigkeit}_f} \times \frac{\sum \text{GPS Punkt in den wertigen Flächen}}{\sum \text{Summe aller GPS Punkte}}$$

## Zusammenfassung

- GPS-Halsbänder sind die wirksamsten Elemente der individuellen Digitalisierung der Almwirtschaft. Intelligente Informationssysteme (der Zukunft) können aus den Punkten vollständige Almbewirtschaftungspläne erstellen und die Abwicklung der Förderung unterstützen.
- Tiere mit GPS-Daten bestätigen der Behörde einen hohen Qualitätsstatus in der Bewertung von wertigen Almfutterflächen.
- Tier mit GPS-Daten bestätigen durch ihre Präsenz in nicht Futterflächen ihren Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt. Diese Flächen fördern umgekehrt das Tierwohl.



## Wann holen Sie sich für Ihre Alm ein GPS-Halsband?



Danke für die Aufmerksamkeit!